

Die Spinnenfauna des Naturschutzgebietes Marienfließ (Anteil Mecklenburg-Vorpommern) (Arachnida: Araneae)

DIETER MARTIN

Einleitung

Seit der Freigabe von Truppenübungsplätzen in Ostdeutschland nach dem Abzug des russischen Militärs Anfang der 1990er Jahre erfuhren diese Landschaften eine intensivere floristische und faunistische Bearbeitung (z. B. KLEIN 1994). Dabei zeigte sich eine qualitativ und quantitativ erstaunliche Artenausstattung.

Die Truppenübungsplätze befinden sich in der Regel auf wenig produktiven, meist sandigen, nährstoffarmen Standorten. Biodiversitätsmindernde Einflüsse wie intensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung, großflächige Bebauung und Versiegelung, Landschaftszerschneidung und touristische Begängnis fehlen weitgehend. Dadurch entwickelt sich teilweise über Jahrzehnte ein vielfältiges Mosaik dynamisch eng ineinander verzahnter Ökosysteme. Das reicht von durch den Militärbetrieb fortdauernd oder sporadisch durch mechanische Einwirkungen, Brand und Umweltverschmutzung massiv gestörten Flächen über kurzlebige Pionierstadien bis zu langzeitlich unbeeinflussten Sukzessions- und Klimaxbiotopen. Die wechselnden, feinskalierten Unterschiede der ökologischen Bedingungen bilden sich in der empfindlich reagierenden Faunenausstattung ab (MARTIN & STEINHÄUSER 2015). Mit Wegfall der militärischen Nutzung wird die störungsbedingte ökologische Standortvielfalt durch einsetzende Landnutzung beseitigt oder durch Nutzungsaufgabe und sukzessive natürliche Entwicklungsprozesse nivelliert. Beides führt zum Verlust der extremophilen Arten. Ihre Erhaltung ist nur über Fortwirkung genannter Störeinflüsse möglich, was sich in geschützten Flächen durch ein naturschutzgerechtes Management realisieren lässt.

Das Naturschutzgebiet „Marienfließ“ liegt im Landkreis Ludwigslust-Parchim südwestlich von Plau am See, grenzübergreifend zu Brandenburg (MTB 2638 und 2639) auf der Fläche eines ehemaligen Truppenübungsplatzes (BROCKMÖLLER et al. 1993). Von seiner Gesamtfläche von 1838 ha entfallen 610 ha auf den Anteil in Mecklenburg-Vorpommern (NSG-Nr. 279, UMWELTMINISTERIUM MECKLENBURG-VORPOMMERN 2003). Über seine Geschichte und Entwicklung sowie seine Bedeutung als Refugium einer wertvollen Flora und Fauna hat STEINHÄUSER (2013) ausführlich berichtet. Die vorhandenen Ökosysteme werden durch ein Bündel unterschiedlicher Managementmaßnahmen naturschutzfachlich gepflegt. Dazu gehören eine großflächige Schafbeweidung ebenso

wie flächenscharfes kontrolliertes winterliches Abbrennen der Heideflächen sowie teilweise Beseitigung von Gehölzaufwuchs (MARTIN & STEINHÄUSER 2016).

Seit 2015 wird eine intensive Inventur der Spinnenfauna des Gebietes durchgeführt, deren Ergebnisse hiermit vorgestellt werden. Da die Spinnen als hochempfindliche Bioindikatoren gelten, kann das als Ausgangssituation für ein langfristig angelegtes naturschutzfachliches Monitoring der Landschaftsentwicklung dienen.

Untersuchungsgebiete (Abb. 1)

Retzow – ehemalige Feldlandebahn und Hubschrauberübungsgelände (ca. 136 ha):

Das ehemalige Flugfeld des Truppenübungsplatzes wurde für militärische Zwecke eingeebnet und nivelliert. In den 1980er Jahren wurden entlang des gesamten Mittelstreifens Metallplatten ausgelegt, die mit Abzug des Militärs wieder entfernt wurden. Auf diesem Streifen siedeln heute überwiegend Rotstraußgrasrasen, in die langsam die Besenheide einwandert. Ansonsten ist das Flugfeld großflächig mit Calluna-Trockenheide in verschiedenen Ausprägungen von der Pionierphase nach massiven Eingriffen durch Pflegebrand über verschiedene Sukzessionsstadien (Altersstadien der Heide, Vergrasung und Verbuschung) bis zum Kiefernvorwald bedeckt (Abb. 2, 4). In den Heideflächen gibt es mosaikartig verzahnte, blütenreiche Magerrasen. Die Flugbahn ist aktuell als einzige Fläche des gesamten ehemaligen Truppenübungsplatzes von Kampfmitteln beräumt, sodass Pflegemaßnahmen durchgeführt werden können. Die Pflege erfolgt teilweise durch Schafbeweidung sowie durch winterliches Abbrennen von Teilflächen in einem zeitlich festgelegten Rotationssystem. Neben dem Flugfeld gibt es ehemalige Hubschrauberübungsbahnen (ca. 28 ha), die noch stark kampfmittelbelastet sind und der Sukzession unterliegen. Sie wurden nicht in die Untersuchung einbezogen.

Bombodrom (306 ha):

Die munitionsbelasteten Flächen des ehemaligen Bombodroms unterliegen auf Grund der fehlenden Pflegeeingriffe der natürlichen Sukzession und befinden sich in Vorwald- bzw. unterschiedlich alten Waldstadien (Kiefern, Birken, Abb. 3). Untersucht wurden auch eingelagerte kleinräumige Landschaftsstrukturen wie kleine offene Heidebereiche im Vorwald, eine versumpfte Senke

mit Kleingewässer oder ein aufgeschütteter Sandhügel.

Wahlstorf (ca. 168 ha):

Untersucht wurden ausgedehnte Heideflächen mit

unterschiedlichem Vergrasungs- und Verbuschungsgrad (Kiefern, Eichen, Zitterpappeln). Die Pflege der Offenflächen erfolgt durch wandernde Schafbeweidung.

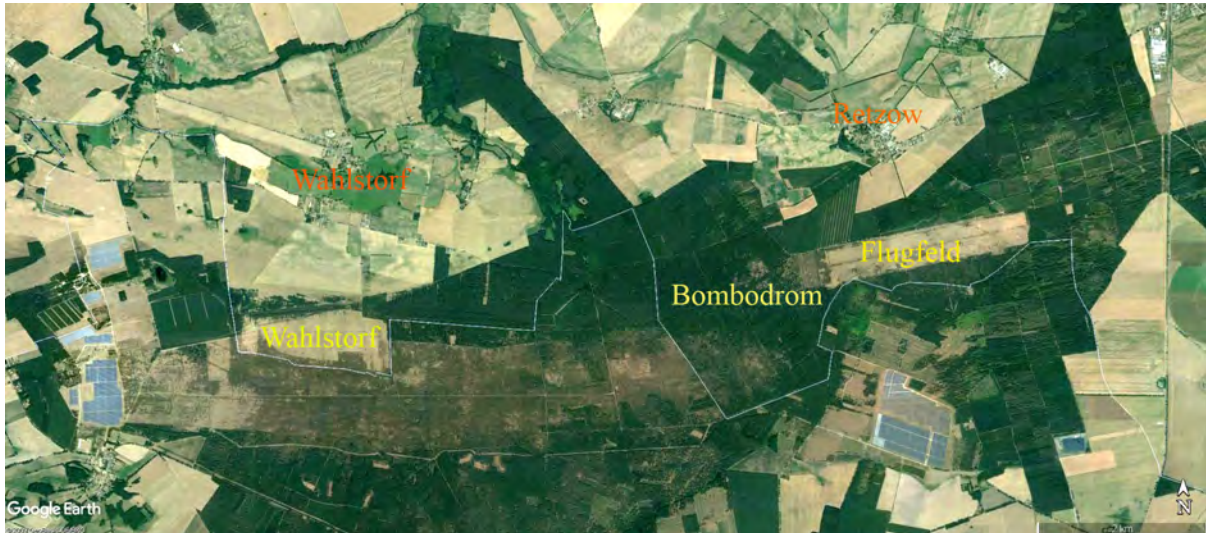


Abb. 1: Karte der Untersuchungsgebiete. Quelle: Google Earth.



Abb. 2: Landschaftlich nivellierte Fläche des ehemaligen Flugfeldes bei Retzow.



Abb. 4: Vergraste und verbuschende Heidefläche bei Wahlstorf.



Abb. 3: Kiefern-Birken-Sukzessionswald im Bereich Bombodrom.



Abb. 5: Bodenfallen unmittelbar nach dem Brand (30.3.2015).

Material und Methoden

Die Spinnenfauna des Gebietes wurde durch den Einsatz verschiedener Erfassungsmethoden systematisch untersucht. Das Kernstück war der Einsatz von Bodenfallen, die epigäisch lebende Tiere in Abhängigkeit von deren Laufaktivität erfassen. Als Fangflüssigkeit diente anfangs 3-%ige Formalinlösung, später konzentrierte Kochsalz-

lösung, jeweils mit Zusatz eines Entspannungsmittels. Pro Standort wurden jeweils drei mit Schutzdächern versehene Fangbecher von 7 cm Durchmesser eingegraben und in Intervallen von ca. zwei Wochen geleert. Ein Teil der Fallenbecher wurde allerdings durch Wild zerstört.

Teilfläche	Fallenprogramm	Anzahl der Fallen	Fangzeitraum
Retzow	Flugfeld	10 Standorte	4.6.2014-28.6.2015
Bombodrom	Bombodrom 1	6 Standorte	14.8.2015-26.10.2015
	Bombodrom 2	3 Standorte	9.4.2017-30.9.2018
Wahlstorf	Wahlstorf	8 Standorte	2.4.2016-16.8.2016

Zusätzlich wurden sechs Fallen auf einer frischen Brandfläche (19.3.2015-14.6.2015, Abb. 5) sowie sechs Fallen einer Voruntersuchung (5.6.2013-20.6.2013) auf dem ehemaligen Flugfeld ausgewertet.

Die Spinnenfauna höherer Vegetationsschichten wurde mit dem Streifkescher (Gras- und Krautschicht) bzw. dem Klopfschirm (Strauch- und Baumschicht) untersucht.

Methode	Teilfläche	Probenzahl	Zeitraum
Kescher	Retzow, Flugfeld	21 Proben	4.6.2014-2.9.2018
	Bombodrom	15 Proben	2.4.2017-20.9.2018
	Wahlstorf	19 Proben	27.5.2016-27.8.2018
Klopfschirm	Retzow, Flugfeld	18 Proben	29.5.2015-27.8.2018
	Bombodrom	2 Proben	14.10.2017, 5.8.2018
	Wahlstorf	15 Proben	24.9.2015-4.8.2018

Zur Ergänzung dienten einige Fänge mit dem Sieb (vier Proben) und dem Vakuumsauger (zwei Proben) sowie 18 systematische Handaufsammlungen.

Den größten Teil der Spinnenaufsammlungen bewältigte Udo Steinhäuser. Die erfassten Spinnen wurden durch den Verfasser möglichst bis auf Artniveau bestimmt. Die Nomenklatur richtet sich nach dem WSC (2019). Belege befinden sich in der Sammlung des Verfassers. Die Datensätze wurden in die Art-Datenbank des Landes Mecklenburg-Vorpommern (MultiBaseCS) eingepflegt.

Ergebnisse

Insgesamt konnten 517 Proben ausgewertet werden. Diese enthielten 22929 Spinnen in 291 Arten (Anhang). Das sind 48 % des Spinnenartenbestandes Mecklenburg-Vorpommerns (aktuell 604 Arten) bzw. 29 % des Gesamtartenbestandes Deutschlands (992 Arten, BLICK et al. 2016). Die erfassten Arten gehören zu 24 Spinnenfamilien (Tab. 1).

Tab. 1. Verteilung der Arten auf die Familien. MF = Marienfließ, MV = Mecklenburg-Vorpommern.

Familie	Deutscher Name	Artenzahl MF	Artenzahl MV
Linyphiidae	Baldachinspinnen	94	299
Theridiidae	Haubennetzspinnen	25	48
Araneidae	Radnetzspinnen	25	39
Salticidae	Springspinnen	26	45
Gnaphosidae	Plattbauchspinnen	21	38
Lycosidae	Wolfspinnen	20	42
Thomisidae	Krabbspinnen	14	27
Philodromidae	Laufspinnen	14	20
Clubionidae	Sackspinnen	11	20
Tetragnathidae	Streckerinnen	9	16
Eutichuridae	Dornfingerspinnen	6	7
Dictynidae	Kräuselspinnen	5	17
Liocranidae	Feldspinnen	5	10
Miturgidae	Wanderspinnen	3	4

Familie	Deutscher Name	Artenzahl MF	Artenzahl MV
Agelenidae	Trichternetzspinnen	2	8
Hahniidae	Bodenspinnen	2	6
Mimetidae	Spinnenfresserspinnen	2	4
Cicurinidae	Totholzspinnen	1	3
Oxyopidae	Luchsspinnen	1	1
Eresidae	Röhrenspinnen	1	1
Phrurolithidae	Ameisensackspinnen	1	2
Pisauridae	Raubspinnen	1	3
Segestriidae	Fischernetzspinnen	1	1
Anyphaenidae	Zartspinnen	1	1

Davon unterliegen nach der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns (MARTIN 2012) 68 Arten (23 %) einer Gefährdung, weitere 36 Arten (12 %) sind als sehr selten einzustufen (Tab. 2).

Tab. 2. Gefährdete Arten nach Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (MARTIN 2012).

Kategorie	Bezeichnung	Artenzahl	Prozent
2	stark gefährdet	14	5
3	gefährdet	12	4
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	21	7
V	Vorwarnliste	21	7
R, D	sehr selten, ungenügende Datenbasis	36	12
*	ungefährdet	186	64

Eine Art, die Rote Röhrenspinne (*Eresus kollari*), ist durch die BArtSchV (2009) streng geschützt. Sie lebt im NSG „Marienfließ“ sowohl in Retzow als auch in Wahlstorf in größeren, individuenreichen Kolonien.

Für die Springspinne *Evarcha michailovi* ist das NSG bislang der einzige publizierte Fundort in Deutschland.

Folgende sechs Arten wurden bislang in Mecklenburg-Vorpommern nur im NSG „Marienfließ“ gefunden:



Evarcha michailovi (Salticidae)

Erster und bislang einziger Nachweis für Deutschland (MARTIN 2014). Die in xerothermen Heide-Biotopen lebende Art wurde im NSG „Marienfließ“ relativ zahlreich gefunden, wo sie vorwiegend auf Calluna-Sträuchern lebt.



Cheiracanthium montanum (Eutichuridae)

Die sehr seltene, in Norddeutschland ansonsten fehlende Art (ARAGES 2019) lebt in Xerotherm-Biotopen auf den unteren Zweigen niedriger Gehölze.



Linyphia tenuipalpis (Linyphiidae)

Vorwiegend in der Nordhälfte Deutschlands lebende und selten gefundene Art (ARAGES 2019). Sie bewohnt xerotherme Sand-Trockenrasen und Heiden, wo sie ihre Baldachinnetze in höherer, locker stehender Vegetation ausspannt.



Porrhoclubiona leucaspis (Clubionidae)

Die Art lebt auf Gehölzen. Bislang wurde nur ein Weibchen von jungen Kiefern geklopft.



Gibbaranea omoeda (Araneidae)

Ein von Jungkiefern geklopftes subadultes Männchen wurde dieser Art zugeordnet. Sie lebt vorzugsweise im Kronenbereich von Fichten und ist eher im Mittelgebirgsraum verbreitet.



Aulonia albimana (Lycosidae)

Nördlichster Nachweis in Deutschland (ARAGES 2019).

Als einzige einheimische Wolfspinnen-Art baut *Aulonia albimana* ein zartes, trichternetzartiges Fangnetz in niedriger Vegetation, oft in Moospolstern. Die Art ist thermophil und lebt sowohl in Xerothermrassen als auch in Mooren.

Weitere seltene, für Xerotherm-Heiden typische Arten des Naturschutzgebietes sind:



Eresus kollari (Eresidae)

Die streng geschützte Rote Röhrenspinne ist die Charakterart der sandigen Trockenheiden. Die Weibchen verharren zeitlebens in ihrem unterirdischen Röhrenbauwerk, während die auffallenden Männchen auf Partnersuche im Sonnenschein umherlaufen.



Alopecosa schmidtii (Lycosidae)

Die größte einheimische *Alopecosa*-Art hat eine östliche Verbreitung und erreicht in Mecklenburg-Vorpommern ihre westliche Arealgrenze (ARAGES 2019). Sie gräbt in sandigen, trocken-warmen, lückig bewachsenen Biotopen bis 10 cm tiefe Erdröhren, in denen sie sich tagsüber aufhält.



Rhysodromus histrio (Philodromidae)

Diese Laufspinne besiedelt offene, trockene Calluna-Sandheiden und verschwindet mit zunehmender Gehölzsukzession. Durch ihre kontrastreiche Färbung ist sie auf den Calluna-Zweigen gut getarnt.



Oxyopes ramosus (Oxyopidae)

Die wärmeliebende, tagaktive Luchsspinne jagt ihre Beute im Sprung auf Heidekraut und Staudenvegetation. Sie ist in Norddeutschland nur spärlich vertreten (ARAGES 2019).



Theridion uhligi (Theridiidae)

Diese Kugelspinne besiedelt sandige Trockenrasen mit spärlichem Pflanzenwuchs, teilweise mit vereinzelt Jung-Gehölzen (Kiefern, Eichen). Sie wurde bislang nur in der Nordhälfte Deutschlands gefunden (ARAGES 2019). Sie errichtet ihr Haubennetz in Bodennähe an Totholzstücken, Steinen o. ä.



Evarcha laetabunda (Salticidae)

Die sehr seltene xerothermophile Art ist in Mecklenburg-Vorpommern nur von wenigen Fundorten bekannt. Sie wurde im NSG „Marienfließ“ in der Calluna-Heide bei Wahlstorf gefunden.



Dendryphantès hastatus (Salticidae)

An den Zweigen junger Kiefern spinnt diese Springspinne große, auffallende Brutkammern, die den Eikokon enthalten. Die Art wurde im NSG „Marienfließ“ zahlreich beobachtet, ist aber ansonsten in Norddeutschland kaum nachgewiesen (ARAGES 2019).



Sibirianor laeae (Salticidae)

Die Springspinnenart ist in Mecklenburg-Vorpommern nur sehr selten nachgewiesen. Sie lebt in der Vegetation und auf niedrigen Sträuchern in lichten Gehölzbiotopen.



Thomisus onustus (Thomisidae)

Das NSG „Marienfließ“ ist der zweite Fundort dieser in Mecklenburg-Vorpommern sehr selten gefundenen Art.



Micaria dives (Gnaphosidae)

Die kleine, durch Schuppenhaare metallisch glänzende Art liebt kurze, spärliche Vegetation in xerothermen Offenbiotopen, wo sie im hellen Sonnenschein rasch auf freien Sandflächen umherläuft.

Häufige und charakteristische Arten sind:



Pardosa monticola (Lycosidae)

Die thermophile Art lebt in trocken-warmen, offenen bis halboffenen Biotopen mit kurzer, lückiger Vegetation. Sie tritt massenhaft als Pionierbesiedler nach Brandereignissen in der Heide auf.



Neoscona adianta (Araneidae)

Die Heideradspinne lebt auf niedrigem Gesträuch und Hochstauden in sonnigen Biotopen. Sie wird zahlreich aus den Heidekrautbüschen geklopft.



Zelotes longipes (Gnaphosidae)

Die Art ist nachtaktiv und verbirgt sich tagsüber unter Steinen, Moos oder Bodenaufgaben. Sie ist thermophil und profitiert vom winterlichen Abbrennen der Heidevegetation.

Diskussion

Das Naturschutzgebiet „Marienfließ“ (Anteil in Mecklenburg-Vorpommern) beherbergt eine außerordentlich reiche Spinnenfauna. Diese ist vor allem durch xerothermophile Arten charakterisiert, die nur in offenen, nährstoffarmen Lebensräumen mit kurzer, spärlicher Vegetation existieren können. Alle diese Arten sind damit von periodischen massiven Störungen abhängig, die das Ökosystem in einen Pionierzustand zurückversetzen. Regelmäßige, differenziert angesetzte und mosaikartig verteilte Pflegemaßnahmen sind deshalb für die Erhaltung der außerordentlichen Biodiversität erforderlich. Das bisherige Flächenmanagement mit Brand, Beweidung und Entbuschung hat sich als erfolgreich erwiesen, sollte aber auf der Basis eines langfristig angelegten Art- und Biotopmonitorings weiter qualifiziert werden.

Zusammenfassung

In dem in Mecklenburg-Vorpommern liegenden Anteil des Naturschutzgebietes „Marienfließ“ wurden bislang 291 Spinnenarten nachgewiesen. Das entspricht fast der Hälfte des landesweiten Artenbestandes. Etwa 35 % der Arten sind nach der Roten Liste der Webspinnen Mecklenburg-Vorpommerns gefährdet bzw. sehr selten. Für sechs Arten ist das NSG bislang der einzige bekannte Fundort in Mecklenburg-Vorpommern.

Danksagung

Ich danke dem Betreuer des Naturschutzgebietes, Udo Steinhäuser (Plau am See), für die Einführung in das Gebiet, die Einholung der erforderlichen Genehmigungen sowie vor allem für den unermüdlichen, zuverlässigen und zeitaufwändigen Einsatz bei der Durchführung der Fangprojekte und Spinnenaufsammlungen. Er trug weiterhin durch die kritische Durchsicht und ergänzende Korrektur zur Fertigstellung der vorliegenden Arbeit bei.

Literatur

ARAGES (2019): Arachnologische Gesellschaft, Atlas der Spinnentiere Europas; abgerufen von <https://atlas.arages.de>

BartSchV (2009): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten – Bundesartenschutzverordnung vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S., 258, 896), zuletzt geändert am 29. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2542).

BLICK, T., FINCH, O.-D., HARMS, K.H., KIECHLE, J., KIELHORN, K.-H., KREUELS, M., MALTEN, A., MARTIN, D., MUSTER, C., NÄHRIG, D., PLATEN, R., RÖDEL, I., SCHEIDLER, M., STAUDT, A., STUMPF, H. & TOLKE, D. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. S. 383-510. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Bd. 3: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (4): 598 + IV.

BROCKMÖLLER, L., BRUNCKOW, I. & HABILD, G. (1993): Das Naturschutzgebiet Marienfließ – ein länderübergreifendes Modellvorhaben zur Entwicklung ehemals militärisch genutzter Flächen. – Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern **36** (2): 10-13.

KLEIN, A. (1994): Sukzession und Ausbreitung von Spinnengesellschaften (Araneae) auf Sandtrocken-

standorten: Untersuchungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz im Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern). – Diplomarbeit, TU Braunschweig, 99 S.

MARTIN, D. (2014): Erstnachweis von *Evarcha michailovi* in Deutschland (Araneae: Salticidae) sowie weitere für Mecklenburg-Vorpommern neue Spinnenarten. – Arachnologische Mitteilungen **48**: 8-12.

MARTIN, D. & STEINHÄUSER, U. (2015): Die Spinnenfauna des Naturschutzgebietes „Marienfließ“ (Mecklenburg-Vorpommern) unter dem Einfluss des kontrollierten Brennens. – Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern **58** (1/2): 25-42.

STEINHÄUSER, U. (2013): NSG Marienfließ – 20 Jahre Naturschutz auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz. – Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern **55** (1): 1-13.

UMWELTMINISTERIUM MECKLENBURG-VORPOMMERN (Hrsg.) (2003): Die Naturschutzgebiete in Mecklenburg-Vorpommern. – Schwerin: Demmler Verlag, 713 S.

WSC (2019): World Spider Catalog. Version 20.0. Natural History Museum Bern; online at <http://wsc.nmbe.ch>

Anhang

Artenliste (Exemplare in den Untersuchungsgebieten).

FF = Flugfeld, BD = Bombodrom, WT = Wahlstorf, RL = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (MARTIN 2012).

Art	Familie	FF	BD	WT	RL
<i>Abacoproeces saltuum</i> (L. Koch, 1872)	Linyphiidae	5			*
<i>Acartauchenius scurrilis</i> (O. P.-Cambridge, 1872)	Linyphiidae		3		D
<i>Aculepeira ceropegia</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	13	90	120	*
<i>Agalenatea redii</i> (Scopoli, 1763)	Araneidae	183	572	615	*
<i>Agelena labyrinthica</i> (Clerck, 1757)	Agelenidae	48	7	19	*
<i>Agroeca brunnea</i> (Blackwall, 1833)	Liocranidae	30	44	4	*
<i>Agroeca lusatica</i> (L. Koch, 1875)	Liocranidae	24	4	3	3
<i>Agroeca proxima</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	Liocranidae	69	22	5	3
<i>Agyneta affinis</i> (Kulczynski, 1898)	Linyphiidae	30	3	58	*
<i>Agyneta rurestris</i> (C. L. Koch, 1836)	Linyphiidae	33	5	54	*
<i>Alopecosa barbipes</i> (Sundevall, 1833)	Lycosidae	607	80	121	*
<i>Alopecosa cuneata</i> (Clerck, 1757)	Lycosidae	790	23	617	*
<i>Alopecosa inquilina</i> (Clerck, 1757)	Lycosidae	35	11		2
<i>Alopecosa pulverulenta</i> (Clerck, 1757)	Lycosidae	261	76	163	*
<i>Alopecosa schmidtii</i> (Hahn, 1835)	Lycosidae	26			G
<i>Anelosimus vittatus</i> (C. L. Koch, 1836)	Theridiidae	7	3	9	*
<i>Anguliphantes angulipalpis</i> (Westring, 1851)	Linyphiidae	1	1		V
<i>Anyphaena accentuata</i> (Walckenaer, 1802)	Anyphaenidae	41	13	11	*
<i>Araeoncus humilis</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae	43	1	9	*
<i>Araneus angulatus</i> Clerck, 1757	Araneidae	10	1		G
<i>Araneus diadematus</i> Clerck, 1757	Araneidae	210	36	89	*
<i>Araneus marmoreus</i> Clerck, 1757	Araneidae	4	2	3	*
<i>Araneus quadratus</i> Clerck, 1757	Araneidae	73	43	21	*

Art	Familie	FF	BD	WT	RL
<i>Araneus sturmi</i> (Hahn, 1831)	Araneidae	11		11	G
<i>Araneus triguttatus</i> (Fabricius, 1793)	Araneidae	6	4	3	G
<i>Araniella cucurbitina</i> (Clerck, 1757)	Araneidae	34	2	15	*
<i>Araniella displicata</i> (Hentz, 1847)	Araneidae	2	34	23	*
<i>Araniella opisthographa</i> (Kulczynski, 1905)	Araneidae	8	1	8	*
<i>Argiope bruennichi</i> (Scopoli, 1772)	Araneidae	18	1	7	*
<i>Asagena phalerata</i> (Panzer, 1801)	Theridiidae	150	65	15	*
<i>Aulonia albimana</i> (Walckenaer, 1805)	Lycosidae	1			D
<i>Ballus chalybeius</i> (Walckenaer, 1802)	Salticidae	2		13	G
<i>Bathyphantes gracilis</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae	8	1	1	*
<i>Bathyphantes nigrinus</i> (Westring, 1851)	Linyphiidae	9	2	1	*
<i>Bathyphantes parvulus</i> (Westring, 1851)	Linyphiidae	1			V
<i>Centromerita bicolor</i> (Blackwall, 1833)	Linyphiidae	37			*
<i>Centromerita concinna</i> (Thorell, 1875)	Linyphiidae	577	6	19	*
<i>Centromerus dilutus</i> (O. P.-Cambridge, 1875)	Linyphiidae	8		4	*
<i>Centromerus incilium</i> (L. Koch, 1881)	Linyphiidae	82	30	118	*
<i>Centromerus pabulator</i> (O. P.-Cambridge, 1875)	Linyphiidae	66	3	1	3
<i>Centromerus prudens</i> (O. P.-Cambridge, 1873)	Linyphiidae	1			3
<i>Centromerus sylvaticus</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae	71	2	3	*
<i>Cercidia prominens</i> (Westring, 1851)	Araneidae	2	3	3	V
<i>Cheiracanthium campestre</i> Lohmander, 1944	Eutichuridae	5		3	G
<i>Cheiracanthium erraticum</i> (Walckenaer, 1802)	Eutichuridae			2	*
<i>Cheiracanthium montanum</i> L. Koch, 1877	Eutichuridae	2	5	5	D
<i>Cheiracanthium oncognathum</i> Thorell, 1871	Eutichuridae		1		2
<i>Cheiracanthium punctorium</i> (Villers, 1789)	Eutichuridae	19	1	8	*
<i>Cheiracanthium virescens</i> (Sundevall, 1833)	Eutichuridae	9		9	*
<i>Cicurina cicur</i> (Fabricius, 1793)	Dictynidae	1	1		V
<i>Clubiona brevipes</i> Blackwall, 1841	Clubionidae	2		1	R
<i>Clubiona comta</i> C. L. Koch, 1839	Clubionidae	2			*
<i>Clubiona diversa</i> O. P.-Cambridge, 1862	Clubionidae	6	1	9	*
<i>Clubiona frutetorum</i> L. Koch, 1867	Clubionidae	3			R
<i>Clubiona lutescens</i> Westring, 1851	Clubionidae	1			*
<i>Clubiona neglecta</i> O. P.-Cambridge, 1862	Clubionidae	13		7	*
<i>Clubiona pallidula</i> (Clerck, 1757)	Clubionidae	3		7	*
<i>Clubiona subsultans</i> Thorell, 1875	Clubionidae	1	2	1	G
<i>Clubiona terrestris</i> Westring, 1851	Clubionidae	1			*
<i>Clubiona trivialis</i> C. L. Koch, 1843	Clubionidae	16	27	42	*
<i>Cnephalocotes obscurus</i> (Blackwall, 1834)	Linyphiidae	1		1	*
<i>Crustulina guttata</i> (Wider, 1834)	Theridiidae	7	2	15	V
<i>Cyclosa conica</i> (Pallas, 1772)	Araneidae	1	6		*
<i>Cyclosa oculata</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	4	5	16	R
<i>Dendryphantes hastatus</i> (Clerck, 1757)	Salticidae	32	12	19	G
<i>Dendryphantes rudis</i> (Sundevall, 1833)	Salticidae	11	28	43	G
<i>Diaea dorsata</i> (Fabricius, 1777)	Thomisidae	2			*
<i>Dictyna arundinacea</i> (Linnaeus, 1758)	Dictynidae	13	2	1	*
<i>Dictyna pusilla</i> Thorell, 1856	Dictynidae	7	2	2	*
<i>Dictyna uncinata</i> Thorell, 1856	Dictynidae	4	1		*
<i>Dicymbium nigrum brevisetosum</i> Locket, 1962	Linyphiidae		1		*
<i>Diplocephalus latifrons</i> (O. P.-Cambridge, 1863)	Linyphiidae	1			*
<i>Diplostyla concolor</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	1		1	*
<i>Dipoena melanogaster</i> (C. L. Koch, 1837)	Theridiidae	8		1	D
<i>Dismodicus bifrons</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae	1	1	1	*
<i>Dismodicus elevatus</i> (C. L. Koch, 1838)	Linyphiidae	27	5	2	R
<i>Drapetisca socialis</i> (Sundevall, 1833)	Linyphiidae	1			V
<i>Drassodes cupreus</i> (Blackwall, 1834)	Gnaphosidae		4	4	3
<i>Drassodes lapidosus</i> (Walckenaer, 1802)	Gnaphosidae	20	21	6	V

Art	Familie	FF	BD	WT	RL
<i>Drassodes pubescens</i> (Thorell, 1856)	Gnaphosidae	26	15	27	*
<i>Drassyllus praeficus</i> (L. Koch, 1866)	Gnaphosidae	10	4	1	*
<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. Koch, 1833)	Gnaphosidae	147	35	71	*
<i>Enoplognatha latimana</i> Hippa & Oksala, 1982	Theridiidae	7			*
<i>Enoplognatha ovata</i> (Clerck, 1757)	Theridiidae	79	5	10	*
<i>Enoplognatha thoracica</i> (Hahn, 1833)	Theridiidae	11	15	14	*
<i>Entelecara acuminata</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	2			R
<i>Episinus angulatus</i> (Blackwall, 1836)	Theridiidae	2			3
<i>Episinus truncatus</i> Latreille, 1809	Theridiidae	3	7		D
<i>Eratigena agrestis</i> (Walckenaer, 1802)	Agelenidae	10	1		*
<i>Eresus kollari</i> Rossi, 1846	Eresidae	3		50	3
<i>Erigone atra</i> Blackwall, 1833	Linyphiidae	55	10	53	*
<i>Erigone dentipalpis</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	40	1	16	*
<i>Erigonoplus foveatus</i> (Dahl, 1912)	Linyphiidae	4		1	R
<i>Ero aphana</i> (Walckenaer, 1802)	Mimetidae	4	2		*
<i>Ero furcata</i> (Villers, 1789)	Mimetidae	1	2	2	*
<i>Euophrys frontalis</i> (Walckenaer, 1802)	Salticidae	18	5	17	V
<i>Evarcha arcuata</i> (Clerck, 1757)	Salticidae	1			*
<i>Evarcha falcata</i> (Clerck, 1757)	Salticidae	50	69	11	V
<i>Evarcha laetabunda</i> (C. L. Koch, 1846)	Salticidae			1	D
<i>Evarcha michailovi</i> Logunov, 1992	Salticidae	19	16	11	D
<i>Gibbaranea bituberculata</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	2			D
<i>Gibbaranea gibbosa</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	3		3	G
<i>Gibbaranea omoeda</i> (Thorell, 1870)	Araneidae	1			D
<i>Gnaphosa bicolor</i> (Hahn, 1833)	Gnaphosidae	68	24	1	*
<i>Gonatium rubellum</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae			2	*
<i>Gonatium rubens</i> (Blackwall, 1833)	Linyphiidae			6	*
<i>Gongylidiellum latebricola</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	Linyphiidae	6		1	V
<i>Gongylidiellum murcidum</i> Simon, 1884	Linyphiidae	2			*
<i>Gongylidiellum vivum</i> (O. P.-Cambridge, 1875)	Linyphiidae	1			*
<i>Gongylidium rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	Linyphiidae			1	*
<i>Hahnia helveola</i> Simon, 1875	Hahniidae	13	2		V
<i>Hahnia nava</i> (Blackwall, 1841)	Hahniidae	37	39	40	*
<i>Haplodrassus dalmatensis</i> (C. L. Koch, 1866)	Gnaphosidae	15	2		2
<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. Koch, 1839)	Gnaphosidae	84	7	24	*
<i>Haplodrassus silvestris</i> (Blackwall, 1833)	Gnaphosidae	2	2	1	*
<i>Haplodrassus soerenseni</i> (Strand, 1900)	Gnaphosidae	2	5	2	*
<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. Koch, 1866)	Gnaphosidae	24	7	6	*
<i>Heliophanus auratus</i> C. L. Koch, 1835	Salticidae	1		5	*
<i>Heliophanus cupreus</i> (Walckenaer, 1802)	Salticidae	2	4		*
<i>Heliophanus dubius</i> C. L. Koch, 1835	Salticidae	3	2	2	R
<i>Heliophanus flavipes</i> (Hahn, 1832)	Salticidae	4		10	*
<i>Hypomma cornutum</i> (Blackwall, 1833)	Linyphiidae		11	1	*
<i>Hypsosinga albovittata</i> (Westring, 1851)	Araneidae	19	5	3	*
<i>Hypsosinga pygmaea</i> (Sundevall, 1831)	Araneidae			3	2
<i>Improphantes decolor</i> (Westring, 1861)	Linyphiidae	12		2	R
<i>Improphantes nitidus</i> (Thorell, 1875)	Linyphiidae		1	1	2
<i>Incestophantes crucifer</i> (Menge, 1866)	Linyphiidae		1		R
<i>Larinioides cornutus</i> (Clerck, 1757)	Araneidae	1			*
<i>Larinioides patagiatus</i> (Clerck, 1757)	Araneidae	31	7	96	*
<i>Lasaeola tristis</i> (Hahn, 1833)	Theridiidae	4	7	2	R
<i>Lathys humilis</i> (Blackwall, 1855)	Dictynidae			1	G
<i>Lepthyphantes minutus</i> (Blackwall, 1833)	Linyphiidae	3			*
<i>Linyphia tenuipalpis</i> Simon, 1884	Linyphiidae	9			D
<i>Linyphia triangularis</i> (Clerck, 1757)	Linyphiidae	262	70	121	*
<i>Macrargus carpenteri</i> (O. P.-Cambridge, 1894)	Linyphiidae	92	101	33	G

Art	Familie	FF	BD	WT	RL
<i>Macrargus rufus</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	94	22	9	*
<i>Mangora acalypha</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	37	133	149	*
<i>Mansuphantes mansuetus</i> (Thorell, 1875)	Linyphiidae	5	10	5	*
<i>Marpissa muscosa</i> (Clerck, 1757)	Salticidae	2	1		*
<i>Mermessus trilobatus</i> (Emerton, 1882)	Linyphiidae	26	2	21	D
<i>Metellina menzei</i> (Blackwall, 1870)	Tetragnathidae	6	4	2	*
<i>Metellina merianae</i> (Scopoli, 1763)	Tetragnathidae	1			*
<i>Metellina segmentata</i> (Clerck, 1757)	Tetragnathidae	19	3	17	*
<i>Metopobactrus prominulus</i> (O. P.-Cambridge, 1872)	Linyphiidae	6		1	V
<i>Micaria dives</i> (Lucas, 1846)	Gnaphosidae	4		1	3
<i>Micaria fulgens</i> (Walckenaer, 1802)	Gnaphosidae	34	13	21	*
<i>Micaria pulicaria</i> (Sundevall, 1831)	Gnaphosidae	7	3		*
<i>Micaria silesiaca</i> L. Koch, 1875	Gnaphosidae	1			2
<i>Micrargus herbigradus</i> (Blackwall, 1854)	Linyphiidae	4		1	*
<i>Microlinyphia impigra</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	Linyphiidae		8		*
<i>Microlinyphia pusilla</i> (Sundevall, 1830)	Linyphiidae	21	1	7	*
<i>Microneta viaria</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae	1	3	1	*
<i>Minyriolus pusillus</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae		1		V
<i>Mioxena blanda</i> (Simon, 1884)	Linyphiidae	1			*
<i>Misumena vatia</i> (Clerck, 1757)	Thomisidae	7		27	*
<i>Neon reticulatus</i> (Blackwall, 1853)	Salticidae	5	4	3	V
<i>Neon valentulus</i> Falconer, 1912	Salticidae	1	2	1	R
<i>Neoscona adianta</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	173	105	179	*
<i>Neottiura bimaculata</i> (Linnaeus, 1767)	Theridiidae	11		6	*
<i>Neriere clathrata</i> (Sundevall, 1830)	Linyphiidae	2	1	3	*
<i>Neriere peltata</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae		1		*
<i>Nigma flavescens</i> (Walckenaer, 1830)	Dictynidae		2	18	*
<i>Oedothorax apicatus</i> (Blackwall, 1850)	Linyphiidae	1			*
<i>Oedothorax retusus</i> (Westring, 1851)	Linyphiidae	1			*
<i>Oxyopes ramosus</i> (Martini & Goeze, 1778)	Oxyopidae		21	26	D
<i>Ozyptila scabricula</i> (Westring, 1851)	Thomisidae	14		1	*
<i>Ozyptila trux</i> (Blackwall, 1846)	Thomisidae			15	*
<i>Pachygnatha clercki</i> Sundevall, 1823	Tetragnathidae	7	3		*
<i>Pachygnatha degeeri</i> Sundevall, 1823	Tetragnathidae	93	12	88	*
<i>Paidiscura pallens</i> (Blackwall, 1834)	Theridiidae	2	2	1	G
<i>Palliduphantes ericaeus</i> (Blackwall, 1853)	Linyphiidae	3		3	*
<i>Palliduphantes insignis</i> (O. P.-Cambridge, 1913)	Linyphiidae	1			*
<i>Palliduphantes pallidus</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	Linyphiidae	2		2	*
<i>Parasteatoda simulans</i> (Thorell, 1875)	Theridiidae		1		*
<i>Pardosa agrestis</i> (Westring, 1861)	Lycosidae	3		8	*
<i>Pardosa alacris</i> (C. L. Koch, 1833)	Lycosidae		1		D
<i>Pardosa lugubris</i> (Walckenaer, 1802)	Lycosidae	250	119	15	*
<i>Pardosa monticola</i> (Clerck, 1757)	Lycosidae	3417	36	724	V
<i>Pardosa nigriceps</i> (Thorell, 1856)	Lycosidae	144	101	144	3
<i>Pardosa palustris</i> (Linnaeus, 1758)	Lycosidae	201		229	*
<i>Pardosa pullata</i> (Clerck, 1757)	Lycosidae	61	65	37	*
<i>Pardosa saltans</i> Töpfer-Hofmann, 2000	Lycosidae	64	1	2	*
<i>Pelecopsis parallela</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	17		1	*
<i>Pelecopsis radicolata</i> (L. Koch, 1872)	Linyphiidae	25	1	2	*
<i>Pellenes tripunctatus</i> (Walckenaer, 1802)	Salticidae	13	4	12	G
<i>Peponocranium orbiculatum</i> (O. P.-Cambridge, 1882)	Linyphiidae	11	2	33	2
<i>Philodromus albidus</i> Kulczynski, 1911	Philodromidae			2	*
<i>Philodromus aureolus</i> (Clerck, 1757)	Philodromidae	29	3	2	*
<i>Philodromus cespitum</i> (Walckenaer, 1802)	Philodromidae	78	30	47	*
<i>Philodromus collinus</i> C. L. Koch, 1835	Philodromidae	39	9	24	G
<i>Philodromus dispar</i> Walckenaer, 1826	Philodromidae	1			*

Art	Familie	FF	BD	WT	RL
<i>Philodromus emarginatus</i> (Schrank, 1803)	Philodromidae	1		1	D
<i>Philodromus fuscomarginatus</i> (De Geer, 1778)	Philodromidae	1	1		D
<i>Philodromus margaritatus</i> (Clerck, 1757)	Philodromidae	8	18	22	*
<i>Philodromus praedatus</i> O. P.-Cambridge, 1871	Philodromidae			1	R
<i>Phlegra fasciata</i> (Hahn, 1826)	Salticidae	10	3	1	G
<i>Pholcomma gibbum</i> (Westring, 1851)	Theridiidae	1		3	V
<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. Koch, 1835)	Phrurolithidae	23	32	23	*
<i>Phylloneta impressa</i> (L. Koch, 1881)	Theridiidae	19	8	53	*
<i>Phylloneta sisypchia</i> (Clerck, 1757)	Theridiidae	2		13	*
<i>Pirata piraticus</i> (Clerck, 1757)	Lycosidae		3		*
<i>Piratula hygrophila</i> (Thorell, 1872)	Lycosidae	1	1		*
<i>Piratula uliginosa</i> (Thorell, 1856)	Lycosidae	3			*
<i>Pisaura mirabilis</i> (Clerck, 1757)	Pisauridae	40	148	52	*
<i>Platnickina tincta</i> (Walckenaer, 1802)	Theridiidae	38	4	13	*
<i>Pocadicnemis juncea</i> Locket & Millidge, 1953	Linyphiidae	2		6	*
<i>Pocadicnemis pumila</i> (Blackwall, 1841)	Linyphiidae	1			V
<i>Porrhoclubiona leucaspis</i> (Simon, 1932)	Clubionidae			1	R
<i>Porrhomma pygmaeum</i> (Blackwall, 1834)	Linyphiidae		2		*
<i>Pseudeuophrys erratica</i> (Walckenaer, 1826)	Salticidae		1		*
<i>Rhysodromus histrio</i> (Latreille, 1819)	Philodromidae	39	93	162	R
<i>Robertus lividus</i> (Blackwall, 1836)	Theridiidae	2		2	*
<i>Salticus cingulatus</i> (Panzer, 1797)	Salticidae	2	2	4	*
<i>Salticus scenicus</i> (Clerck, 1757)	Salticidae	1			*
<i>Salticus zebraneus</i> (C. L. Koch, 1837)	Salticidae	1	2	2	V
<i>Scotina celans</i> (Blackwall, 1841)	Liocranidae			1	2
<i>Scotina gracilipes</i> (Blackwall, 1859)	Liocranidae	19	1	1	2
<i>Segestria senoculata</i> (Linnaeus, 1758)	Segestriidae	2	11		*
<i>Sibianor aurocinctus</i> (Ohlert, 1865)	Salticidae			5	*
<i>Sibianor laevis</i> (Logunov, 2001)	Salticidae		1		D
<i>Silometopus reussi</i> (Thorell, 1871)	Linyphiidae		1		*
<i>Simitidion simile</i> (C. L. Koch, 1836)	Theridiidae	7	6	3	*
<i>Sitticus saltator</i> (O. P.-Cambridge, 1868)	Salticidae	19			3
<i>Steatoda albomaculata</i> (De Geer, 1778)	Theridiidae	3			G
<i>Steatoda bipunctata</i> (Linnaeus, 1758)	Theridiidae	1			*
<i>Stemonyphantes lineatus</i> (Linnaeus, 1758)	Linyphiidae	60	10	2	*
<i>Styloctetor compar</i> (Westring, 1861)	Linyphiidae			1	*
<i>Talavera aequipes</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	Salticidae	3		6	G
<i>Talavera petrensis</i> (C. L. Koch, 1837)	Salticidae	5		1	R
<i>Tallusia experta</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	Linyphiidae	1			*
<i>Tapinocyba praecox</i> (O. P.-Cambridge, 1873)	Linyphiidae	26	3	7	*
<i>Tapinopa longidens</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	2			*
<i>Tenuiphantes flavipes</i> (Blackwall, 1854)	Linyphiidae	37	1	3	*
<i>Tenuiphantes mengei</i> (Kulczynski, 1887)	Linyphiidae	22	1		*
<i>Tenuiphantes tenebricola</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	2	1		*
<i>Tenuiphantes tenuis</i> (Blackwall, 1852)	Linyphiidae	27	2	4	*
<i>Tenuiphantes zimmermanni</i> (Bertkau, 1890)	Linyphiidae	4	1	21	*
<i>Tetragnatha dearmata</i> Thorell, 1873	Tetragnathidae	1			*
<i>Tetragnatha montana</i> Simon, 1874	Tetragnathidae	1	1		*
<i>Tetragnatha obtusa</i> C. L. Koch, 1837	Tetragnathidae	15	43	23	G
<i>Tetragnatha pinicola</i> L. Koch, 1870	Tetragnathidae		3	2	*
<i>Thanatus arenarius</i> L. Koch, 1872	Philodromidae	61	6	27	G
<i>Thanatus sabulosus</i> (Menge, 1875)	Philodromidae	9	10		*
<i>Theridion mystaceum</i> L. Koch, 1870	Theridiidae	3	1	2	*
<i>Theridion pinastris</i> L. Koch, 1872	Theridiidae	15	5	2	*
<i>Theridion uhligi</i> Martin, 1974	Theridiidae	6	5	5	2
<i>Theridion varians</i> Hahn, 1833	Theridiidae	12	3	13	*

Art	Familie	FF	BD	WT	RL
<i>Thomisus onustus</i> Walckenaer, 1805	Thomisidae			1	D
<i>Tibellus maritimus</i> (Menge, 1875)	Philodromidae	1		1	*
<i>Tibellus oblongus</i> (Walckenaer, 1802)	Philodromidae	37	2	8	*
<i>Tiso vagans</i> (Blackwall, 1834)	Linyphiidae	1	3	5	*
<i>Trematocephalus cristatus</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	3	4	2	R
<i>Trichoncus affinis</i> Kulczynski, 1894	Linyphiidae	2			D
<i>Trichopterna cito</i> (O. P.-Cambridge, 1872)	Linyphiidae	2			*
<i>Trochosa terricola</i> Thorell, 1856	Lycosidae	592	288	469	*
<i>Troxochrus scabriculus</i> (Westring, 1851)	Linyphiidae	1			*
<i>Typhochrestus digitatus</i> (O. P.-Cambridge, 1872)	Linyphiidae	120		2	*
<i>Walckenaeria acuminata</i> Blackwall, 1833	Linyphiidae	8			*
<i>Walckenaeria alticeps</i> (Denis, 1952)	Linyphiidae		1	1	*
<i>Walckenaeria antica</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	35	4	31	3
<i>Walckenaeria atrotibialis</i> (O. P.-Cambridge, 1878)	Linyphiidae	3	1	1	*
<i>Walckenaeria capito</i> (Westring, 1861)	Linyphiidae	3			R
<i>Walckenaeria corniculans</i> (O. P.-Cambridge, 1875)	Linyphiidae	2		3	R
<i>Walckenaeria cucullata</i> (C. L. Koch, 1836)	Linyphiidae	30	18	13	V
<i>Walckenaeria cuspidata</i> Blackwall, 1833	Linyphiidae			1	*
<i>Walckenaeria dysderoides</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	2		5	V
<i>Walckenaeria furcillata</i> (Menge, 1869)	Linyphiidae	3		3	2
<i>Walckenaeria monoceros</i> (Wider, 1834)	Linyphiidae	29	1	2	*
<i>Walckenaeria unicornis</i> O. P.-Cambridge, 1861	Linyphiidae	1			*
<i>Walckenaeria vigilax</i> (Blackwall, 1853)	Linyphiidae		1		*
<i>Xerolycosa miniata</i> (C. L. Koch, 1834)	Lycosidae	190	6	1	*
<i>Xerolycosa nemoralis</i> (Westring, 1861)	Lycosidae	128	22		*
<i>Xysticus audax</i> (Schrank, 1803)	Thomisidae	20	13	29	*
<i>Xysticus cristatus</i> (Clerck, 1757)	Thomisidae	21	5	14	*
<i>Xysticus erraticus</i> (Blackwall, 1834)	Thomisidae	65	65	93	*
<i>Xysticus kochi</i> Thorell, 1872	Thomisidae	111	6	7	*
<i>Xysticus lanio</i> C. L. Koch, 1835	Thomisidae	2	1		3
<i>Xysticus luctuosus</i> (Blackwall, 1836)	Thomisidae	7	2		2
<i>Xysticus ninnii</i> Thorell, 1872	Thomisidae	11	4	3	2
<i>Xysticus sabulosus</i> (Hahn, 1832)	Thomisidae	3			2
<i>Xysticus striatipes</i> L. Koch, 1870	Thomisidae	34	3	47	G
<i>Zelotes clivicola</i> (L. Koch, 1870)	Gnaphosidae	25	1		*
<i>Zelotes electus</i> (C. L. Koch, 1839)	Gnaphosidae	180	60	37	V
<i>Zelotes latreillei</i> (Simon, 1878)	Gnaphosidae	33	16	56	*
<i>Zelotes longipes</i> (L. Koch, 1866)	Gnaphosidae	295	48	56	*
<i>Zelotes petrensis</i> (C. L. Koch, 1839)	Gnaphosidae	23	54	49	*
<i>Zelotes subterraneus</i> (C. L. Koch, 1833)	Gnaphosidae	15			*
<i>Zilla diodia</i> (Walckenaer, 1802)	Araneidae	29			*
<i>Zora nemoralis</i> (Blackwall, 1861)	Miturgidae	16	35	25	*
<i>Zora silvestris</i> Kulczynski, 1897	Miturgidae	38	36	50	*
<i>Zora spinimana</i> (Sundevall, 1833)	Miturgidae	6	10		*
Artenzahl 291		253	185	201	

Anschrift des Verfassers

Dr. Dieter Martin, Lindenweg 11,
D-17213 Untergöhren
E-Mail: dieter_martin.untergoehren@t-online.de